

erregen, in welche Moskitos und eine Schar stechender Insekten sich ansiedeln. So führen die Tiere ein schmerzvolles Leben, wenn vor der Glut der Sonne das Wasser auf dem Erdboden verschwindet.

Tritt endlich nach langer Dürre die wohlthätige Regenzeit ein, so verändert sich plötzlich die Szene in der Steppe. Das tiefe Blau des bis dahin nie bewölkten Himmels wird lichter. Kaum erkennt man bei Nacht den schwarzen Raum im Sternbild des südlichen Kreuzes. Wie ein entlegenes Gebirge erscheint einzelnes Gewöll im Süden. Nebelartig breiten die Dünste sich über den Zenith aus. Den belebenden Regen verkündigt der ferne Donner.

Kaum ist die Oberfläche der Erde benetzt, so überzieht sich die duftende Steppe mit mannigfaltigen Gräsern. Vom Lichte gereizt, entfalten krautartige Mimosen die schlummernden Blätter und begrüßen die aufgehende Sonne, wie der Frühgesang der Vögel und die sich öffnenden Blätter der Wasserpflanzen. Pferde und Rinder weiden nun im frohen Genuß des Lebens. Im hochaufliegenden Grase versteckt sich der schöngesleckte Jaguar und erhascht die vorüberziehenden Tiere im leichten Sprunge, fagenartig, wie der asiatische Tiger.

Bisweilen sieht man — so erzählen die Eingeborenen — an den Ufern der Sümpfe den befeuchteten Letten sich langsam und schollenweise erheben. Mit heftigem Getöse, wie beim Ausbruche kleiner Schlammvulkane, wird die aufgewühlte Erde hoch in die Luft geschleudert. Wer des Anblicks kundig ist, sieht die Erscheinung; denn eine riesenhafte Wasserschlange oder ein gepanzertes Krokodil steigen aus der Gruft hervor, durch den ersten Regenguß aus dem Scheintode erwecket.

Schwellen nun allmählich die Flüsse, welche die Ebene südlich begrenzen, der Arauca, der Apure und der Bahara, so zwingt die Natur dieselben Tiere, welche in der ersten Jahreshälfte auf dem wasserleeren, staubigen Boden vor Durst verschmachtet, als Amphibien zu leben. Ein Teil der Steppe erscheint nun wie ein unermessliches Binnengewässer. Die Mutterpferde ziehen sich mit den Füllen auf die höheren Bänke zurück,